



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Mathias Roeper
Studiengang	Verfahrenstechnik
Gasthochschule	INSTITUTO POLITECNICO DO PORTO
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	SoSe 2017 (01.03.-31.08.)
E-Mail-Adresse	mathias.roeper@haw-hamburg.de

### Betreuende Person

*an der Heimathochschule (Student Exchange Coordinator (=SEC) Ihrer Fakultät):*

Name	Astrid von der Heide
E-Mail	ls-international@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-6398

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Planung verlief ohne Probleme. Das International Office der Fakultät LS stand mir stets gut bei Seite und hat meine Fragen zeitnah beantwortet. Auch das International Office der Partnerhochschule hat mir gut geholfen, jedoch wurden mir von Seiten der Uni in Porto unnötige Anforderungen gestellt, wie z.B. zu 100% in Regelstudienzeit zu sein (sprich 30 Credit Points pro Semester) und ein Sprachzertifikat von Englisch B2 oder besser. Erstere Anforderung wurde auf Nachfrage hin zurück genommen.

**Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes** (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Kurswahl verlief ohne Probleme, da es sich um das European Project Semester handelte. Alle Teilmodule kamen daher als „Paket“ und alles war sehr unkompliziert. Leider gibt es in meinen Studiengang (UT) nur sehr wenig Spielraum, was Anerkennung von ausländischen Studienleistung betrifft. Herr Kühle kam mir jedoch sehr entgegen, sodass zumindest 10 von 30 CP anerkannt werden konnten. Trotzdem ist es sehr schade, da ich gesehen habe, dass alle anderen Teilnehmer des European Project Semesters zu 100% die Leistung anerkennen konnten.

### Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Die Uni in Porto (ISEP) hat am Anfang Adressen von Vermietern per Mail geschickt. Außerdem ist es per uniplaces.com sehr einfach eine bezahlbare Wohnung in Porto zu finden. Auch diverse Facebook-Gruppen schaffen Abhilfe.



### Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Die Lebenshaltungskosten sind in Porto im Vergleich zu Deutschland sehr günstig. Zum Thema Konto kann ich nichts sagen. Handyanbieter werben um Studenten mit billigen Tarifen. Für 5 Monate Flatrate habe ich 10€ gezahlt (Anbieter: NOS). Die Erasmus-Community ist in Porto gut organisiert und plant regelmäßig diverse Events. Fußball und Kultur gibt es in Porto zu genüge.

#### Fazit

Sehr netter Aufenthalt. Leider war das European Project Semester inhaltlich nicht besonders Anspruchsvoll und enttäuschte ab und zu durch schlechte Organisation. Trotzdem als Erasmus-Option zu empfehlen, da man in kleinen internationalen Gruppen arbeitet und die eigenen Kommunikationsfähigkeiten stark verbessert und an einem eigenen Projekt arbeiten kann.


Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Studentenbar schlecht hin: Adegas – Verstecktes aber sehr cooles Teehaus: Rota do Cha – Fahrräder kann man bei Velo Bikes gebraucht kaufen und am Ende für den halben Preis zurück verkaufen (Reparatur ist umsonst). Sim-Karte (WTF-Karte) von NOS => 10€ für 5 Monate (nach Studentenaktion fragen). Als Gruppe kann man für 5€/h pro Person Surfstunden nehmen.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja  Nein

Ort, Datum Hamburg, 11.07.20 

Unterschrift 